



# HASIT 725 OPTI

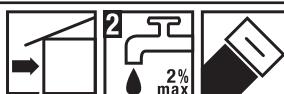
LITHIN Kratzputz opti

**HASIT**  
Natürlich besser bauen

<b>Anwendungsbereiche:</b>	Werksgemischter Edelputzmörtel nach DIN 18557, der Mörtelgruppe P1 nach DIN V 18550 bzw. der Kategorie CR-CS I-W2 nach DIN EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter, durchgefärbter Dickschicht-Oberputz (klassischer Kratzputz) zur Herstellung von Kratzputzstrukturen für Fassaden auf Kalk/Zement-Unterputzen und Wärmedämm-Verbundsystemen nach vorbereiteten armierten Unterputz. Chromatarmen Werkstrockenmörtel nach Direktive 2003/53/EG. Klassische Kratzputze sind in der Regel nicht mit einem Egalisationsanstrich zu versehen.
----------------------------	---

<b>Eigenschaften:</b>	Mineralisch, ökologisch Dickputz mit gleichmäßiger Struktur Wärmedämm-Verbundsysteme geeignet (zugelassen) Mit Glimmerzusatz veredelbar Wärmedämm-Verbundsysteme geeignet (zugelassen)
-----------------------	--

**Verarbeitung:**



<b>Technische Daten:</b>			
Art.-Nr.	2000095485	2000097427	2000142667
Verpackungsart			
Menge pro Einheit	25 kg/EH		
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.		
Farbe	Weiß	Weiß	
Körnung	0,0 - 2,0 mm	0,0 - 3,0 mm	0,0 - 6,0 mm
Ergiebigkeit	1,6 m <sup>2</sup> /EH	1,4 m <sup>2</sup> /EH	
Verbrauchshinweis	Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen. Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 ltr./EH		
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.550 kg/m <sup>3</sup>	ca. 1.650 kg/m <sup>3</sup>	ca. 1.650 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$	9 - 11 - ca. 10		
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ 10, dry	$\leq 0,61 \text{ W/mK}$ (Tabellenwert)		
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ 10, dry	$\leq 0,66 \text{ W/mK}$ (Tabellenwert)		
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K		
pH-Wert	ca. 12		
Druckfestigkeit (28 d)	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ (EN 1015-11)		
Wasseraufnahme	< 0,2 kg/m <sup>2</sup> h		
Brandverhalten	A1 (DIN EN 13501-1)		
MG (EN 998-1)	CR CS I W2		
MG (ehem. DIN V 18550)	PI		



# HASIT 725 OPTI

LITHIN Kratzputz opti

**HASIT**  
Natürlich besser bauen

<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Luftkalk</li><li>• Weisszement (chromatfrei)</li><li>• Quarzsand</li><li>• Zusätze zur Verbesserung der Haftung, Verarbeitung und Wasserabweisung</li><li>• mineralisch</li></ul>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen schützen. Ein Fassadenschutznetz ist vorzusehen.
<b>Untergrund:</b>	Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage - bei feucht-kalter Witterung länger). Nach der Erstellung des armierten Unterputzes (Gewebeaspachtelung) ist nach 24 Stunden Standzeit der Klebe- und Armierungsmörtel erneut mit einer horizontalen 4 mm Kammbettaspachtelung als Haftbrücke aufzutragen. Nach Durchtrocknung kann die Applizierung des HASIT 725 opti erfolgen.
<b>Untergrund-Eignung:</b>	Kalk-Unterputze Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Kalk/Zement-Unterputze geeignet Leichtgrundputze Auf Ausgleichsspachtel (Renostar) Wärmedämmputze Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Beton auf mineralischer Haftbrücke HASIT 605 HAFT- und ARMIERUNGSMÖRTEL (frisch-in-frisch) Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe auf Mittelbettsysteme (Dieplast) Mineralischer Altplatz ungestrichen geeignet
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmäßig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen. Den Unterputz vollflächig mit Putzkamm oder Zahntraufel aufkämmen. Der Unterputz muss mind. 12 mm stark aufgebracht sein und eine ausreichende Standzeit aufweisen (pro mm Auftragsstärke mind. 1 Tag). Es ist am Vortag kurz und vor der Verarbeitung vorzunässen. Der Putzgrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten.
<b>Zubereitung:</b>	Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf + 25 °C nicht überschreiten. Mischzeit von 3 Minuten nicht unterschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchröhren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Nach Möglichkeit ist jeweils die gesamte Menge für eine Fassadenseite zu mischen (mind. jedoch 3 Sack). Trog nie entleeren, stets dazu mischen. Bei Verarbeitung mit Putzmaschiene: Bei 1,5- und 2 mm Korn Schneckenmantel HASIT D4 pink mit Zapfen. Bei 3- und 4 m Korn Schneckenmantel HASIT D8 -1,5 grün mit intergrierter Spanngleiste, Nachmischer und Mörtelschlauch NW 35 mm verwenden.



# HASIT 725 OPTI

LITHIN Kratzputz opti

**HASIT**  
Natürlich besser bauen

---

**Verarbeitung:**

Auftrag erfolgt mittels rostfreier Stahltraufel/Glättkelle.  
Gearbeitet wird von oben nach unten, gerüstlagenweise, in 3-4-facher Kornstärke, mindestens jedoch 10 mm (z.B. 10-12 mm bei 3mm Kratzputz).  
Frisch aufgetragener Kratzputz sollte mittels Zahntraufel oder -kartätsche egalisiert werden, um Lufteinschlüsse zu vermeiden.  
Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen.“  
Der Zeitpunkt des Kratzens ist abhängig von der Temperatur und sollte vorab geprüft werden.  
Ein zu frühes Kratzen bewirkt Gefügestörungen im Putz, ergibt keine gleichmäßige Struktur und kann zu Farbabweichungen führen.  
Der ideale Zeitpunkt ist dann erreicht, wenn das Korn „springt“ und nicht am Kratzbrett hängen bleibt.“  
Das Kratzen erfolgt mit handelsüblichen Edelputzkratzern in gleichmäßigen kreisrunden Bewegungen und ist in einem Arbeitsgang vollflächig und ohne zeitliche Unterbrechnung auszuführen.  
Die Putzfläche ist nach ausreichender Trocknung mit einem weichen Besen abzukehren.  
Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmäßig mittels geeignetem Spritzgerät.  
Zur maschinellen Förderung eignen sich Durchlaufmischer, wie z.B. HASIT D20 o.ä. in Kombination mit Schneckenpumpen mit variabler Fördermenge (Frequenzumformer, variabel gesteuert), wie z.B. PFT N2 FU, Mai 2pump Lyra, o.ä.  
Auf Unterputz wird der HASIT Kratzputz ca. 12 mm stark aufgespritzt. Zusammenhängende Putzflächen „nass in nass“ auftragen, um Gerüstabsätze und Strukturunterschiede zu vermeiden.  
Kratzputze (Steinputze) werden nicht überstrichen.  
Nachträgliche Hydrophobierungen dürfen nur auf trockene Putze aufgetragen werden. Speziell auch bei eingefärbten, daher frühestens nach ca. 2-3 Wochen hydrophobieren.  
Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.  
Schichtdicke Dickschicht-Oberputze: Diese werden in 3- bis 4-facher Kornstärke aufgebracht.  
Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.  
Bei farbigen Werktrockenmörteln sind mehrere Säcke in einen grossen Mörteltrog zu leeren und gut durchzumischen, dadurch werden unterschiedliche Konsistenzen ausgeglichen und ein einheitlicher Farbton erreicht. Sind Nachlieferungen notwendig, muss der Rest des alten Materials mit dem neuen gemischt werden.

---

**Besonders zu beachten:**

Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstrarzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien.  
Bei HBW (Hellbezugswert) <20% der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec System anzuwenden.  
Frische Edelputze sind grundsätzlich vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, direkte Sonneneinstrahlung, Wind, usw. durch geeignete Maßnahmen (Fassadenschutznetz) zu schützen. Für farbige Edelputze, die noch nicht ausgetrocknet sind, ist der Schutz vor Feuchteeinfluss (Regen, Nebel, u.Ä.) unverzichtbar, um evtl. Fleckenbildung und Ausblühungen zu vermeiden.  
Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel).  
Putzsysteme nach DIN EN 13914 verbauen. Bei ständiger bzw. wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab.  
Um ein zu schnelles und unregelmäßiges Trocknungsverhalten zu vermeiden entgegengesetzt zur Sonneneinstrahlung arbeiten.  
Unterschiedlich saugende Untergründe können Farbunterschiede ergeben. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

---

**Qualitätssicherung:**

Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.

---

**Lagerung:**

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.  
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

---

**Gefahrenhinweise:**

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.



# HASIT 725 OPTI

LITHIN Kratzputz opti

**HASIT**  
Natürlich besser bauen

---

## Zertifikate:



---

## Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Kratzputze benötigen zum gewünschten optischen Erscheinungsbild der Kornstruktur auch Kornübergrößen im Gefüge.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.  
Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.